

Von der Idee zum vermarktungsfähigen Produkt

5 Jahre UnternehmerTUM

Die TU München ist sowohl in Forschung als auch in Lehre eine hervorragende Universität, das zeigt ihre Auszeichnung in der Exzellenzinitiative und bestätigen zahlreiche Hochschulrankings. Aber nicht nur in Naturwissenschaft und Technik glänzt die TUM, als einzige technische Universität hat sie sich auch dem Ziel einer unternehmerischen Hochschule verschrieben (»TUM.The Entrepreneurial University«).

Als wichtiger strategischer Baustein der unternehmerischen Universität wurde im Januar 2002 die UnternehmerTUM GmbH, das Zentrum für Unternehmertum an der TU München, gegründet. Ziel ist es, unternehmerisches Denken und Handeln der Studierenden und Wissenschaftler der TUM zu fördern und den Kontakt zwischen Hochschule und Wirtschaft zu stützen. Im Dezember 2006 wurde der UnternehmerTUM der Titel eines An-Instituts der TU München verliehen. Die Unternehmerin Susanne Klatten, seit Januar 2006 Alleingesellschafterin der gemeinnützigen GmbH, steht seit der Gründung hinter der UnternehmerTUM: »Mit meinem Engagement möchte ich als Unternehmerin ein Zeichen für die Förderung von Unternehmertum an unseren Hochschulen setzen. Die Gründung der UnternehmerTUM GmbH ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer Kultur der Selbstständigkeit.«

Welche Schlüsse kann man nach fünf Jahren Pionierarbeit ziehen? Kann man Unternehmertum an einer Universität lehren und lernen? Die Ergebnisse des 35-köpfigen UnternehmerTUM-Teams sprechen für sich: 1 000 Studierende und Wissenschaftler der TUM nehmen mittlerweile jährlich an den praxisorientierten Seminaren, Workshops und Vorlesungen teil, um sich die notwendigen Kompetenzen für eine unternehmerische Tätigkeit anzueignen. Rund 150 Teams pro Jahr erstellen Businesspläne für innovative Produkte und Dienstleistungen. Interdisziplinäre Innovationsteams entwickeln mit Unterstützung der UnternehmerTUM jährlich durchschnittlich 60 Prototypen, die zu vermarktungsfähigen Produkten und Dienstleistungen führen. Über 20 Start-up-

Teams hat die UnternehmerTUM im vergangenen Jahr beim Aufbau eines Unternehmens begleitet.

Mittlerweile arbeitet die UnternehmerTUM mit über 30 namhaften Partnerunternehmen zusammen, darunter Start-ups, Mittelständler und Großkonzerne. Die enge Verzahnung von Wissenschaft und Wirtschaft macht es möglich, dass sich die Ideen der Studierenden und Wissenschaftler frühzeitig an den Anforderungen und Bedürfnissen der Kunden orientieren und kreative Köpfe in Kontakt mit Unternehmen treten. Partnerunternehmen, motivierte Studierende und Wissenschaftler haben zahlreiche Möglichkeiten, sich auszutauschen: Angefangen von Vorlesungen, in denen Gastdozenten aus den Führungsetagen der deutschen Wirtschaft in Dialog mit den Teilnehmern treten, bis hin zur Übernahme einer Mentoren-

schaft für einen Stipendiaten aus dem Manage&More-Förderprogramm der UnternehmerTUM. E.ON Energie beispielsweise schreibt zusammen mit der UnternehmerTUM Innovationsprojekte aus und begleitet die Teams bei der Umsetzung. Unternehmen wie Microsoft oder Sun Microsystems unterstützen die UnternehmerTUM-Teams mit technischem Know-how und stellen die nötige Hard- und Software.

In dem jährlich stattfindenden Innovationswettbewerb können Studierende und Wissenschaftler ihre Kreativität beweisen und innovative Ideen für konkrete Probleme aus der Industrie entwickeln. 2007 hat die UnternehmerTUM zusammen mit der BMW AG, der Deutschen Bahn und dem Flughafen München den Wettbewerb unter das Motto »Mobilität« gestellt. Die Ideen der Gewinner werden im Verkehrszentrum des Deut-

schen Museums zusammen mit weiteren Exponaten der UnternehmerTUM und der Partnerunternehmen ausgestellt. Verwirklichen können die Wettbewerbsgewinner ihre Idee mit einem Materialbudget von bis zu 3 000 Euro. Durch den Austausch und die enge Zusammenarbeit profitieren alle Seiten von einer Kooperation.

Bei der Entwicklung neuer Anwendungen und Geschäftsideen hat sich die UnternehmerTUM auf zukunfts-trächtige Technologiebereiche wie Mobilfunk und Satellitennavigation, neue Materialien und Mechanik sowie Mechatronik konzentriert. Start-up-Teams unterstützt die UnternehmerTUM beim Aufbau ihrer Unternehmens-Prozesse und Strukturen und vermittelt Förderangebote von Partnern wie dem High-Tech-Gründerfonds, Wissensfabrik oder der »unternimm was.«-Gründerinitiative von Microsoft. Im GründerTUM-Workshop und in speziell entwickelten Programmen wie dem »Executive Program in Innovation & Business Creation« werden unternehmerische Fragen behandelt und praktisch umgesetzt, um zukünftige Unternehmer auf ihre Aufgaben vorzubereiten. Außerdem bietet die UnternehmerTUM Innovations- und Gründerteams mit ihrer Prototypenwerkstatt und dem Innovation-Lab die nötige Infrastruktur, um Ideen umzusetzen.

Die UnternehmerTUM GmbH hat in den letzten fünf Jahren in vielerlei Hinsicht Zeichen gesetzt, wie Unternehmertum in Deutschland gefördert werden kann. 2005 wurde sie mit dem Zukunftspreis »Technologie- und Gründerzentrum der Exzellenz« von SAP und Berlinpolis ausgezeichnet, für die Begleitung von Studenten und Wissenschaftlern auf deren Weg zu Unternehmensgründungen und die gleichzeitige Förderung von Forschung und Produktentwicklung mit Blick auf die Vermarktungsfähigkeit.

»TUM. The Entrepreneurial University« – dieses Selbstverständnis beruht auf einer langen unternehmerischen Tradition, mit der Namen wie Carl von Linde und Rudolf Diesel in der Vergangenheit und Erfolgsgeschichten aus der Gegenwart, wie die von BrainLAB-Gründer Stefan Vilsmeier oder Michael Huth von der Aerolas GmbH, verbunden sind. Dass Innovationen und Unternehmertum auch in Zukunft das Bild der TUM mitbestimmen, dafür steht die UnternehmerTUM GmbH.

Gunda Opitz



Die TUM-Studierenden Tino Wunderlich, Lorenz Seppi und Stefan Innerhofer (v.l.) betreiben Tankstellen unter der Marke »RE Pflanzenöl«. Ihr mit Unterstützung der UnternehmerTUM realisiertes Unternehmen hat sich auf Vertrieb und Marketing umweltfreundlicher, regenerativer Kraftstoffe spezialisiert. Die erste vollautomatische Pflanzenöltankstelle steht auf dem Campus Garching.
Foto: reFUEL



Das Reisefahrrad Läufer basiert auf einem Muskel-Hybrid-Antrieb, der es dem Fahrer erlaubt, sich mit geringem Aufwand schnell im Stadtverkehr zu bewegen. Das Fahrzeug bietet eine ergonomisch optimale Sitzgelegenheit sowie Schutz gegen Wind und Regen. Seit Juli 2006 coacht die UnternehmerTUM das Team und begleitet es auf dem Weg zur Gründung eines Unternehmens.
Foto: Läufer



2006 gründeten Burkhard Seifert, ehemaliger Manage&More-Stipendiat der UnternehmerTUM, und seine Partner die Climate InterChange AG. Das Unternehmen entwirft und implementiert umweltschonende Technologien in Entwicklungsländern, um die Entstehung von Treibhausgasen zu reduzieren.
Foto: UnternehmerTUM